

## **Verpflichtungserklärung zur Wahrung des Datengeheimnisses und der Verschwiegenheit**

Hiermit bestätige ich, Herr/Frau .....  
(Name, Personal-Nummer), dass ich heute von Herrn/Frau StB/StBV

..... auf die Wahrung des Datengeheimnisses nach § 5 BDSG sowie auf die besondere berufliche Verschwiegenheit des steuerberatenden Berufs gem. § 62 StBerG verpflichtet worden bin.

Über das Bundesdatenschutzgesetz, insbesondere die Vorschriften des § 5 (Datengeheimnis), bin ich belehrt worden. Danach ist mir unter anderem untersagt, geschützte personenbezogene Daten unbefugt zu einem anderen als dem zur jeweiligen rechtmäßigen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu erheben, zu verarbeiten, bekannt zu geben, zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Zum Schutz der Daten ist im Rahmen der zugewiesenen Aufgabe die notwendige Sorgfalt anzuwenden. Bestehende Datensicherungsvorschriften sind zu beachten; festgestellte Mängel im Sicherungssystem sind unverzüglich zu beheben oder dem Praxisinhaber zu melden.

Ich bin darüber belehrt worden, dass sich die berufliche Verschwiegenheitspflicht auf alles erstreckt, was mir in Ausübung oder bei Gelegenheit meiner beruflichen Tätigkeit anvertraut worden oder bekannt geworden ist bzw. noch anvertraut oder bekannt wird.

Die Pflicht zur Verschwiegenheit bzw. zur Wahrung des Datengeheimnisses erstreckt sich insbesondere auf

- a) Namen, Anschriften sowie die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse aller Auftraggeber (Mandanten), ihre Absichten, Objekte, Planungen und internen Verhältnisse
- b) die persönlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse meines Arbeitgebers und der anderen im Büro tätigen Personen
- c) alle Äußerungen nicht nur gegenüber Fremden, sondern auch gegenüber Angehörigen i.S.v. § 15 Abgabenordnung; das sind Verlobte, Ehegatten und sonstige in dieser Vorschrift genannte nahestehende Personen.

Zur Wahrung der Verschwiegenheitspflicht habe ich weiter besonders zu beachten, dass

1. ich nicht berechtigt bin, fremden, mit der Sache nicht befassten Personen Einblick in Post, Geschäftssachen, Belege und sonstige Unterlagen zu gewähren oder derartige Unterlagen an mich zu nehmen oder sie ohne ausdrücklichen Auftrag an Dritte herauszugeben, auch nicht in Abschrift oder Fotokopie
2. alle im Büro vorkommenden Vorgänge unter Verschluss zu halten sind.

**Die Verschwiegenheitspflicht und die Pflicht zur Wahrung des Datengeheimnisses besteht auch nach Beendigung des Dienstverhältnisses zeitlich unbegrenzt fort.**

Sonstige Geheimhaltungspflichten, wie das Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis, werden durch diese Verpflichtungserklärung nicht beeinträchtigt.

Mir ist bekannt, dass Verstöße gegen das Bundesdatenschutzgesetz oder andere Datenschutzvorschriften zur fristlosen Kündigung des Arbeitsverhältnisses und zu Schadenersatzforderungen führen können sowie gemäß §§ 43, 44 BDSG mit Geld- oder Freiheitsstrafen geahndet werden können.

Über die dieser Verpflichtungserklärung beiliegenden gesetzlichen Bestimmungen<sup>1</sup> über die Verschwiegenheitspflicht des steuerberatenden Berufs sowie über die Pflicht zur Wahrung des Datengeheimnisses nach dem BDSG bin ich belehrt worden.

Eine Ausfertigung dieser Verpflichtungserklärung wurde mir ausgehändigt.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift)

---